**Nicolas Fink**

Chordirigent, Musikvermittler, Ideengeber - Nicolas Fink, Chefdirigent des WDR Rundfunkchores hat keine Berührungsängste, wenn es um Klangentwicklung und lebendiges Erleben von Chormusik geht. Kompromisslose Klangperfektion, das Primat der Übereinstimmung von Inhalt und Musik und die Suche nach dem Außergewöhnlichen bilden das Spannungsfeld, innerhalb dessen der aus Bern stammende Musiker sein künstlerisches Schaffen definiert. Auf eine Musikrichtung lässt er sich nicht festlegen und ist bekennender Vielseitigkeitsliebhaber.

Nachdem er an der Musikhochschule Luzern Chorleitung mit Auszeichnung abschloss und das Konzertdiplom als Bariton erlangte, fand Nicolas Fink nach Stationen wie einer Conducting Fellowship am Tanglewood Music Center des Boston Symphony Orchestra (2006) zu seiner Berufung als Chordirigent. Rundfunkchöre verkörpern das Ideal seiner Arbeit in Reinform. Endgültig prägend war seine Zeit als Chorassistent beim Rundfunkchor Berlin, in der Fink „vom Teekochen bis zu CD-Aufnahmen“ von 2010 – 2015 das gesamte Spektrum der Rundfunkchorarbeit mit Einblicken in die Entwicklung neuer Konzertformate und Musikvermittlung verbinden konnte, die ihn nachhaltig beeinflussten. Seitdem trat Fink als Gastdirigent mit den Chören des WDR, MDR, dem Chœur de Radio France, dem Vocalconsort Berlin, dem Coro Casa da Música Porto, dem Chamber Choir Ireland, dem Cor del Palau de la Música in Barcelona, dem Edvard Grieg Kor u.a. in Erscheinung und ist ein gesuchter Partner für Einstudierungen mit bisher mehr als 25 führenden Dirigenten wie Sir Simon Rattle, Valery Gerghiev, Marek Janowski und Daniele Gatti. Seit September 2020 leitet er den WDR Rundfunkchor als Chefdirigent.

Die von ihm dirigierten Aufnahmen der beiden großen a cappella Werke von Sergei Rachmaninow - die GANZNÄCHTLICHE VIGIL mit dem WDR Rundfunkchor Köln und die CHRYSOSTOMOS LITURGIE mit dem Rundfunkchor Berlin - sind bei Carus erschienen und wurden von der Fachpresse hoch gelobt. Weiter bei Carus ist eine Weihnachts-CD mit u.a. den QUATRE MOTETS POUR LE TEMPS DE NOËL von Francis Poulenc mit dem Rundfunkchor Berlin erschienen. Die Fernsehproduktion der VIGIL durch den Westdeutschen Rundfunk unter der Regie von Enrique Sánchez Lansch ("Rhythm is it") wurde für mehrere Preise nominiert.

Allergrößten Wert misst Fink der gesellschaftlichen Rolle des Chorsingens bei und hält es mit Bono: “Music can change the world because it can change people.” Dabei nimmt er professionelles Singen genauso ernst wie nicht professionelles. Als Musikvermittler ist er seit 2014 Chordirektor des Schleswig-Holstein Festival Chores am Schleswig-Holstein Musik Festival. Seit 2018 ist er künstlerischer Leiter des Schweizer Jugendchores als nationalem Spitzenensemble von Jugendlichen aller Provenienz und fördert dort begabte SängerInnen und DirigentInnen. Dieses Engagement treibt ihn auch bei der Ausbildung an Hochschulen und leitete im Januar 2019 an der Leipziger Hochschule für Musik und Theater "Felix Mendelssohn-Bartholdy" einen Ensembleworkshop für Gesangsstudenten.

Sein Credo der Musikvermittlung trägt Nicolas Fink in die Welt und gibt bei Masterclasses u.a. in Hong Kong und in Indonesien seine Erfahrung in Klangentwicklung, Stilistik und Dirigierpraxis von Probeneffizienz bis hin zu Zwischenmenschlichem in der Arbeit mit vokalen Klangkörpern aller Größenordnungen weiter. Als passionierter Musikvermittler engagiert sich Nicolas Fink in Outreach-Projekten. So leitete er Mitsing-Events wie die EUROPEAN CHOIR GAMES in Riga, den GRAND PRIX DER NATIONEN in der Philharmonie Berlin und zuletzt das Chortreffen Europa Cantat in Schaffhausen. Für die erste Durchführung des EUROVISION CHOIR CONTEST 2017 kürte Nicolas Fink neben John Rutter und Elīna Garanča als Juror den besten Amateurchor Europas.

Immer auf der Suche nach Neuem gilt Nicolas Finks besonderes Interesse interdisziplinären Aufführungsformen, die Chormusik anders erlebbar machen: „Kultur muss eine gesellschaftliche Funktion einnehmen, zum Denken anregen, manchmal auch provozieren“. Besonders hervorzuheben sind die beiden Sasha Waltz & friends Produktionen FIGRURE HUMAINE als choreographische Raumerkundung zur Eröffnung der Elbphilharmonie und die Produktion HUMAN REQUIEM, mit der Nicolas Fink mit dem Rundfunkchor Berlin am 44th Arts Festival Hong Kong sowie dem klara festival in Brüssel gastieren konnte. Er war Impulsgeber für die norwegische Erstaufführung von Frank Martins LE VIN HERBÉ mit dem Edvard Grieg Kor in einer visuellen Umsetzung des Fotografen Magnus Skrede, die er in Bergen leitete. Beim WDR Rundfunkchor stieß er mit der Leitung einer choreografierten Fassung von Sergei Rachmaninows GANZNÄCHTLICHER VIGIL auf begeisterte Resonanz.

Bei allem Perfektionismus bleibt Fink Instinktmensch und kommt ohne Allüre aus. Mit seinen Ensembles arbeitet er auf Augenhöhe: „Als Dirigent muss man ein offenes Ohr für die Anliegen der Sänger\*innen haben. Diese Verantwortung geht weit über das Künstlerische hinaus“.

März 2021